

WIESING

Juni 2013 Jahrgang 11 Folge 37



Foto: Michael Ladstätter „Bildmacher“

*Besuchen Sie unsere
Homepage:*

www.wiesing.tirol.gv.at



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Nach einem mit heftigen Regenfällen und Starkregen durchzogenen Frühjahr und Frühsommer sind in Tirol große Schäden verursacht worden. Auch in unserer Gemeinde mussten einige Keller ausgepumpt werden und im Bereich Astenberg gab es Murenabgänge. Ich möchte mich hier bei allen Einsatzkräften, vor allem bei der Feuerwehr und den Gemeindearbeitern sowie dem Vizebürgermeister Gruber Peter recht herzlich für ihren Einsatz bedanken. Hier zeigt es sich wieder, wie wichtig diese Organisationen sind, wenn es im Ernstfall zu Einsätzen kommt.



Im Mai dieses Jahres haben wir mit dem Bau des Gehsteiges vom Dorf ausgehend bis zur Schule begonnen und werden diese Arbeiten mit Ende Juni abschließen. Ich möchte mich hier bei allen bedanken, die an der Realisierung des Projektes mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Anrainern für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase und den Grundstückseigentümern Danzl Martin und Klammer Manfred, wo wir einige Quadratmeter Grund ankaufen konnten, um den Gehsteig noch sicherer zu machen.



Da ich immer wieder auf den Bau des Ärztecenters angesprochen werde, möchte ich hier einige kurze Details bekanntgeben, da sich immer wieder Leute berufen fühlen, Meinungen zu verbreiten, die nicht der Realität entsprechen. Die Umsetzung dieses Projektes ist in dieser Form in ganz Österreich einzigartig und damit auch wesentlich schwerer durchzuführen als andere Betriebsansiedelungen. Für das ganze Projekt gibt es einen sehr bekannten Betreiber, dem die Realisierung dieses Projektes auch ein großes Anliegen ist. Derzeit stehen die letzten Verhandlungen an und es wird versucht, sobald als möglich mit der Umsetzung dieses für unsere Gemeinde wichtigen Projektes zu beginnen.

Im Bereich der Kompostieranlage, Fa. Gubert/Katzenberger konnten wir den Rückbau des zeitlich befristeten Kreisverkehrs abschließen, und das umgesetzte Straßenprojekt hat sich bereits jetzt schon bewährt. Ebenfalls läuft hier auch schon eine ESA Studie der Asfinag für einen möglichen Autobahnanschluss, der eine deutliche Entlastung der Landesstrasse zwischen Wiesing und Jenbach bringen könnte.



Der Fußgängerübergang im Bereich Außerdorf wird in Zukunft ca. 15 Meter Richtung Osten verlegt, um hier mehr Sicherheit für die Fußgänger zu bieten. Hier möchte ich dem Grundbesitzer Pirchner Josef danken, wo die Gemeinde einige Quadratmeter Grund ankaufen kann, um den Gehsteig zu verlängern und somit einen sicheren Aufstand für unsere Fußgänger zu ermöglichen. In all diesen Projekten sieht man, dass die

Sicherheit der Fußgänger und hier vor allem der Kinder und älteren Menschen der Gemeinde ein großes Anliegen ist.

Nach fast 20 Jahren im Dienst der Gemeinde Wiesing wird uns unser Bauhofleiter Leitinger Thomas verlassen und in den Landesdienst wechseln. Ich möchte hiermit unserem scheidenden Bauhofleiter recht herzlich für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken und wünsche ihm für die neuen Herausforderungen alles Gute. Der Gemeinderat hat bereits einen neuen Bauhofmitarbeiter angestellt. Der neue Mitarbeiter Wiedner Dominik wird seinen Dienst bei der Gemeinde am 12. August beginnen, und ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit.

Mit Ende August wird auch unsere Direktorin Eva Egger in den wohlverdienten Ruhestand wechseln, auch bei ihr möchte ich mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, die vor allen Dingen auch bei dem Bau unserer neuen Volksschule so gut funktioniert hat. Ich wünsche ihr hiermit für die Zukunft im Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit.

Zum Schluss möchte ich allen Wiesingerinnen und Wiesinger einen schönen Sommer wünschen und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Liebe Grüße
Euer Bürgermeister
Aschberger Lois



Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 13.03.2013

Änderung der GSt.-Nr. 958/4 in Wohngebiet (Antragsteller: Alfred Mader, Astenberg 504, 6210 Wiesing)

Herr Mader Alfred hat einen Antrag um Umwidmung der GSt.-Nr. 958/4 in Wohngebiet zur Errichtung eines Wohnhauses für seinen Sohn Benjamin gestellt. Der Bürgermeister erörtert, dass die beantragte Grundfläche bereits im bestehenden Raumordnungskonzept als Widmungsfläche vorgesehen ist. Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 13.03.2013 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die GSt.-Nr. 958/4 KG. Wiesing (Antragsteller: Mader Alfred, Astenberg 504, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche von Freiland (§ 41 TROG 2011) in Wohngebiet gemäß § 38 Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor. Der Planentwurf liegt ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch, das ist vom 14.03.2013 bis 12.04.2013, während der Amtsstunden im Gemeindegemeindeamt Wiesing zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Übernahme von kleinen Teilflächen für Gehsteigerrichtung

Der Bürgermeister berichtet vom Gespräch mit Herrn Danzl Martin bezüglich der Abtretung der GSt.-Nr. 1282, EZ 90007 an die Gemeinde. Das betreffende Grundstück ist als Straßenfläche ausgewiesen. Dazu gibt es einen grundsätzlichen Gemeinderatsbeschluss vom 21.11.2012 zum Ankauf mit einer maximalen Summe von € 5.000,--. Es liegt von

Herrn Danzl jetzt eine Zusage vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt abermals den Ankauf der GSt.-Nr. 1282, EZ 90007 mit einem Flächenausmaß von 35 m² zu einem Kaufpreis von insgesamt € 5.000,--. Der Beschluss erfolgt mit 12 ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme.

Herr Hampersberger Harald hat der Gemeinde die Abtretung eines Teilbereiches von 15 m² der GSt.-Nr. 1261/1, EZ 713 zugesagt. Im Gegenzug musste sich die Gemeinde zur Errichtung einer Steinschlichtungsmauer verpflichten. Die Gesamtkosten der Mauer betragen € 5.000,--, wobei € 1.000,-- durch Herrn Hampersberger getragen werden, und somit € 4.000,-- für die Gemeinde anfallen. Für die Abtretung der Grundfläche werden keine Kosten verlangt. Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme einer Teilfläche von 15 m² aus der GSt.-Nr. 1261/1, EZ 713 in das öffentliche Gut der Gemeinde Wiesing. Insgesamt fallen für die Gemeinde Kosten in der Höhe von € 4.000,-- inklusive Errichtung der Steinschlichtung plus Eintragungsgebühren an.

Verschiedene Ansuchen

Der Bürgermeister verliest das Förderansuchen des Fleckviehzuchtvereines für das Jahr 2012, welches am 13.12.2012 in der Gemeinde eingegangen ist. Im Schreiben wird auf die erforderlichen Pflichtimpfungen zur Erhaltung der Tiergesundheit hingewiesen und auch auf das diesbezügliche öffentliche Interesse verwiesen. Der Bürgermeister merkt noch an, dass die beantragte Förderung im Voranschlag vorgesehen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Förderung für den Fleckviehzuchtverein Wiesing als Impfkostenzuschuss für das Jahr 2012 in der Höhe von € 3.500,--.

Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung wurde am 20.02.2013 vom Prüfungsausschuss überprüft. Anschließend wurde diese an der Amtstafel kundgemacht. Es gab keinerlei Einsichtnahmen bzw. Stellungnahmen zur vorliegenden Jahresrechnung. Der Bürgermeister geht die Abweichungen zum Voranschlag (Über- und Unterschreitungen) in chronologischer Reihenfolge durch, insbesondere die höheren Beträge werden besprochen.

Die Kontostände weisen bei der Raiffeisenbank ein Minus von € 108.357,42 auf. Bei der Sparkasse liegt dieser mit € 1.837,16 im Plus. Das Jahresergebnis insgesamt ergibt ein Plus in der Höhe von € 67.333,31. Der Verschuldungsgrad hat sich im letzten Jahr von 58 auf 42,33 % reduziert und bedeutet eine mittlere Verschuldung. Der Personalaufwand hat sich zwar etwas gesteigert, dies liegt hauptsächlich darin, dass eine dritte Kindergartengruppe installiert wurde und dadurch mehr Personal benötigt wird. Insgesamt ist der Personalaufwand im Verhältnis zu anderen Gemeinden mit der gleichen Größenordnung aber als gering anzusehen. Die Verwaltungsschulden für die Hauptschule, Polytechnischer Lehrgang und Altersheim in Eben betragen insgesamt € 1.083.840,--. Im Jahr 2012 wurde ein Gesamtschuldendienst in der Höhe von € 477.121,81 für die Volksschule, sowie € 287.904,41 für andere Einrichtungen geleistet, insgesamt also € 765.025,--. Dies kann durchaus als stolze Summe angesehen werden. Die offenen Darlehensreste betragen mit Jahresende 2012 € 1.301.393,66.

Gemäß Vermögensaufstellung ergibt es einen Gesamtstand in der Höhe von € 11.812.791,18. Zum Vermögen zählen Gebäude, Straßen, Wasserleitungen, Kanalstränge, etc.

Nachdem keine weiteren Fragen an den Bürgermeister gestellt werden, übernimmt der Bürgermeister-Stellvertreter den Vorsitz.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeister-Stellvertreters wird die Jahresrechnung für das Jahr 2012 mit den Über- und Unterschreitungen mit folgenden Summen bei gleichzeitiger Entlastung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters einstimmig beschlossen.

Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 15.05.2013

Beratung über Aufhebung der Erschließungskostenreduktion für Gewerbebetriebe

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein Schreiben von Herrn Helmut Wolf, Abt. Gemeindeaufsicht der BH-Schwaz. Herr Wolf bemängelt im Schreiben die Förderung von Gewerbebetrieben durch den 50%-igen Nachlass von Erschließungskosten und verweist auch auf mögliche Konsequenzen bei zukünftigen Bedarfszuweisungen. Der Bürgermeister möchte allerdings während des Jahres, wie von Herrn Wolf vorgeschlagen, keine diesbezügliche Änderung durchführen. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat angenommen, und für das kommende Jahr wird eine Änderung überlegt. Bezüglich Gebühreennachlässen wird auch wegen der Schwimmbecken-Kanalgebühr eine kurze Debatte geführt. Es wird auch die Frage bezüglich Anbringung von Subzählern gestellt. Ein konkretes Ergebnis kommt allerdings nicht zustande.

Verlängerung des Pachtvertrages für die „Obrist-Hütte“;

Im Bereich oberhalb der Astenau Alpe steht die „Obrist-Hütte“, die nach dem Krieg auf einem Gemeinde-Waldgrundstück vom Vater des jetzigen Pächters errichtet wurde. Mit 31.12.2013 läuft der derzeitige Pachtvertrag aus. Der Bürgermeister informiert, dass Herr Obrist bezüglich einer Verlängerung des Pachtvertrages vorgesprochen hat und wenn er selbst nicht mehr so mobil ist, dass eine Weiternutzung der Hütte durch seine Tochter möglich sein sollte.

Namentliche Bezeichnung der Gruppe		Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper/Allg. Verwaltung	22.565,55	325.723,49
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	12.536,19	62.079,01
2	Unterricht, Erziehung, Sport	123.733,67	624.681,27
3	Kunst, Kultur und Kultus	11.150,19	57.542,89
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	20.907,25	276.927,38
5	Gesundheit	512,00	310.760,59
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	83.431,86	294.135,31
7	Wirtschaftsförderung	21.890,40	8.282,70
8	Dienstleistungen	767.904,38	1.051.005,71
9	Finanzwirtschaft	2.162.848,13	339.584,20
	Summe	3.227.479,62	3.350.722,55
	Rechnungsergebnis/ Kassenbestand Vorjahr	28.086,20	
	Soll - Überschüsse	184.960,42	184.960,42
	Gesamtsumme Ausgaben / Einnahmen	3.440.526,24	3.535.682,97
	Kassenbestand lfd. Jahr	95.156,73	
	Gesamtergebnis	3.535.682,97	3.535.682,97

	Ordentlicher Haushalt €	Außerordentlicher Haushalt €
Einnahmenabstättung	3.440.526,24	300.000,00
Ausgabenabstättung	3.535.682,97	300.000,00
Kassenbestand	-95.156,73	
Einnahmenrückstände	331.848,62	
Zwischensumme	236.691,89	
Ausgabenrückst./-vorschreibung	169.358,58	
Jahresergebnis	67.333,31	

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung des bis 31.12.2013 bestehenden Vertrages um 10 Jahre bis zum 31.12.2023. Weiters wird einstimmig beschlossen, die Tochter von Herrn Helmut Obrist, Mag. Anita Politsch, geb. 27.10.1978 als Mitpächterin des Teilgrundstückes in den Pachtvertrag aufzunehmen.

Erlassung eines Fahrverbotes – Ausnahmeregelung für Anrainer;

Für die Gemeindestrasse zwischen Autobahnunterführung und Einmündung zur Zillertalbahnbrücke besteht ein allgemeines Fahrverbot für Kraftfahrzeuge. Nunmehr wird auf Antrag eines Anrainers eine Ausnahmeregelung beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zum Gemeinderatsbeschluss vom 14.07.2004 über ein allgemeines Fahrverbot für Kraftfahrzeuge auf der Gemeindestraße (Gst.-Nr. 1083/1 und 1004/3 KG. Wiesing) von der Autobahnunterführung bis zur Einmündung im Bereich der neuen Rotholzer Innbrücke zusätzlich eine Ausnahmeregelung für Anrainer in diesem Bereich. Der Beschluss des Gemeinderates wird nach Verordnung dieser Maßnahme durch die Bezirkshauptmannschaft, Abt. Verkehrsrecht, wirksam.

„Die Gemeinderats-Sitzungsprotokolle können auch auf unserer Homepage www.wiesing.tirol.gv.at eingesehen werden.“



Ehrenamtliche Mitarbeiter im Wohn- und Pflegezentrum Haus St. Notburga in Eben

Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen mit viel Engagement und Freude den Alltag unserer Heimbewohner.

Sei es, mit den Bewohnern einen Spaziergang zu unternehmen, sie auf den wöchentlichen Einkaufsfahrten zu begleiten, sich mit ihnen zu unterhalten, Spiele- und Bastelnachmittage zu veranstalten und vieles mehr. Auch die

Gedächtnistraining-Nachmittage und die Bewegungstherapie werden von unseren ehrenamtlichen Helfern gestaltet.

Ein herzliches „VERGELT'S GOTT“ an allen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein wichtiger Fixpunkt im Alltag unserer BewohnerInnen ist der Lesevormittag, der jeden Samstag stattfindet.

Roman Christof aus Wiesing liest dabei unseren BewohnerInnen aus diversen Zeitungen die aktuellsten Neuigkeiten vor. Es entstehen angeregte und auch heitere Diskussionen über das laufende Weltgeschehen und unsere Bewohner feiern regelmäßig dem nächsten Samstag entgegen. „Meine Tätigkeit übe ich nach wie vor gerne aus und hoffe damit, etwas

Abwechslung in das tägliche Leben der älteren Menschen zu bringen.

Besonders freut mich, wenn ich auf meinen Heimweg daran denke, dass ich meine Zuhörer zum Lachen gebracht habe!“ sagt Roman Christof.



Eine Herberge auf Zeit

Gold beim „TELEIOS 2013“ Sozialzentrum Schwaz wurde für Übergangspflege ausgezeichnet

Jubel im SeneCura Sozialzentrum Schwaz: Das Haus wurde kürzlich mit dem TELEIOS 2013, dem Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege ausgezeichnet. Das Sozialzentrum ging als Sieger in der Kategorie „Führung“ hervor und wurde für sein Angebot der zeitbegrenzten Übergangspflege geehrt. Den Preis übergab Sozialminister Rudolf Hundstorfer im feierlichen Rahmen.

Der TELEIOS gilt als landesweit wichtigster Preis in der Altenpflege und zeichnet herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit aus. Heuer wurde der Preis bereits zum sechsten Mal vergeben. „Dieser Preis bedeutet uns sehr viel. Wir bekommen täglich sehr viel positives Feedback von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Eine offizielle Auszeichnung ist dennoch etwas ganz Besonderes für uns. Wir fühlen uns in unserer täglichen Arbeit bestätigt und freuen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Andrea Ranacher, Leiterin des SeneCura Sozialzentrum Schwaz.

Bei der feierlichen Preisverleihung dabei (v.l.n.r.): Jurorin Elisabeth Pittermann, Gesundheitssprecherin des Pensionistenverbandes, Sozialminister Rudolf Hundstorfer, Andrea Ranacher, Leiterin SeneCura Sozialzentrum Schwaz, Matthias Pfanner, Pflegedienstleiter SeneCura Sozialzentrum Schwaz, Jean Bohler, Präsident der European Association for Directors and Providers of Long-Term Care Services for the Elderly und Johannes Wallner, Präsident Lebenswelt Heim.

Berufstitelverleihung an unsere Volksschuldirektorin

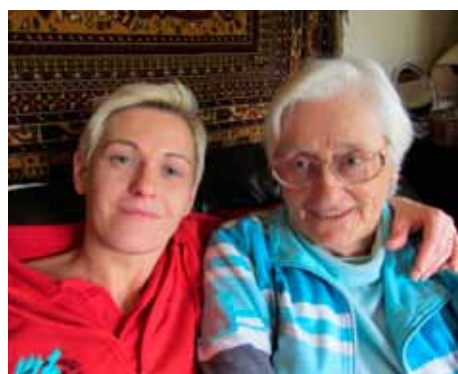
Am 29. April 2013 wurde unserer Volksschuldirektorin das Berufstitel-Dekret von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark und Frau Bezirksschulinspektorin Astrid Rödlach in einem feierlichen Rahmen ausgehändigt. Wir gratulieren zur Verleihung des Titels „Oberschulrätin“.



BSI Astrid Rödlach, OSR Eva Egger,
BH Dr. Karl Mark

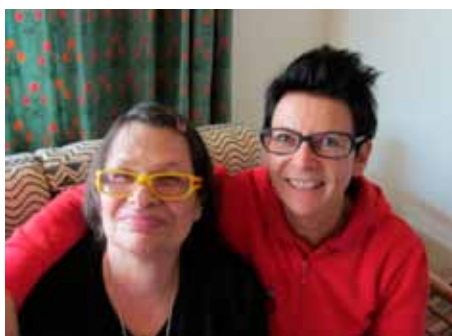


In den eigenen vier Wänden seinen Lebensabend zu verbringen empfinden die meisten älteren Menschen als einen hohen Wert ihrer persönlichen Autonomie. Deshalb ist es uns



Mein Name ist Barbara Ott (links im Bild). Ich bin mit meiner Familie in Schwaz wohnhaft. Der Grund weshalb ich im Sozialsprengel arbeite ist, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Während der Arbeit die spannenden und aufregenden Lebensgeschichten zu erfahren und mich mit Ihnen zu unterhalten.

Barbara Ott / Haushaltshilfe



Hallo, ich heiße Maria Krismer (rechts im Bild) und wohne in Bruck im Zillertal. Ich bin verheiratet und habe zwei Mädls, Melanie und Stefanie. Ich bin ein aufgeweckter, fröhlicher Mensch und arbeite gern mit älteren Leuten. Die Arbeit im Sprengel gefällt mir sehr gut und es ist eine Bereicherung für mich, wenn man von den älteren Menschen eine nette Geste zurückbekommt.

Maria Krismer /Haushaltshilfe

sehr wichtig allen hilfsbedürftigen Menschen und deren Angehörigen eine kompetente Beratung und qualitative Pflege und Betreuung zu gewähren. Um unseren Klienten ein selbstbestimmtes Altern in Würde zu ermöglichen brauchen wir immer wieder neue Mitarbeiter.

Annemarie Lederwasch/ Geschäftsführung



Hallo, mein Name ist Daniel Roose und ich komme aus Vomp. Letzten Sommer maturierte ich im BRG-Schwaz. Seit 6 Monaten absolviere ich nun meinen Zivildienst im Sozialsprengel Jenbach. Meine Tätigkeit hier stellt für mich eine große Bereicherung dar. Der soziale Bereich war für mich schon immer sehr attraktiv. Die Arbeit bereitet mir Freude. Nach Vollendung meines Zivildienstes werde ich in Innsbruck studieren.

Daniel Roose / Zivildienner



Ich arbeite gerne mit Menschen, egal ob jung oder alt. Mein Papa hat mich auf die Idee gebracht Essen auf Rädern aus zu liefern. Ich freue mich immer wieder wenn ich unseren Klienten und Klientinnen das Essen bringen darf und noch ein bisschen Zeit zu einem „Ratscher“ bleibt.

Monika Mirocha/ Zustellerin für Essen auf Rädern



Ich heiße Margarete Gogula und wohne mit meinem Mann seit 1999 in Zeiseleck in Jenbach. Da es mir in der Pension zu langweilig war suchte ich mir etwas, wo ich mit Menschen in meinem Alter wieder Kontakt aufnehmen kann. Habe dann durch Zufall erfahren dass beim Sozialsprengel Essensfahrer/in gesucht wird. Nach einem Vorstellungsgespräch habe ich mich entschlossen für andere Menschen etwas Gutes zu tun. Mir macht die Arbeit und der Kontakt mit anderen Menschen großen Spaß.

Margarete Gogula / Zustellerin für Essen auf Rädern



Nach meiner Karenzzeit arbeite ich nun seit April im Sozialsprengel Jenbach-Buch-Wiesing als Diplomkrankenschwester. Zuvor konnte ich einige Erfahrungen im stationären Bereich, sowie auch im OP sammeln. Es erfüllt mich, den Klienten durch meinen Beruf ein größtmögliches Maß an Selbstständigkeit im eigenen häuslichen Umfeld zu ermöglichen. Außerdem freue ich mich sehr, Teil eines vielseitigen Teams zu sein.

Dipl. Sr. Maria Christina Winkler



Sauber statt Saubär

Am Freitag, 12. April 2013, machten wir uns nach der großen Pause durch Brezen und Saft gestärkt auf den Weg zum Müllsammeln. Jede Klasse suchte sich ein Ziel in der Umgebung der Schule aus. Gut bestückt mit Müllsäcken und Handschuhen säuberten wir Wege und Felder. Die Kinder waren trotz der schlechten Witterung begeistert bei der Sache. Die vollen Müllsäcke wurden wie Trophäen zur Schule zurück gebracht.



HEXENLESEFEST

Am 26. April 2013 veranstalteten wir Lesefest. Um 8.00 Uhr trafen wir uns alle bei der Bücherei. Gemeinsam sangen wir die „Hexe Wackelzahn“. Richtig eingestimmt auf Hexen, Zauberei und Gespenster starteten wir unseren Vormittag. Jeder Schüler/in bekam einen Pass mit sechs Stationen darauf. Diese mussten am Vormittag bewältigt werden. Auf jedem Pass war noch eine besondere Hexe abgebildet. Jetzt suchte jeder seine Partner. Kinder der 1. und 2. Klasse mischten sich untereinander und auch jene der 3. und 4. Klasse. Auf ein Trommelsignal hin mussten alle Gruppen ihren Workshop im Schulhaus suchen gehen. Jede Klassentür war wieder mit einer Nummer und auch farblich gekennzeichnet.

Es gab viele tolle Stationen: Zaubertüten basteln, Hexenmitmachgeschichte, Lesestaffeln im Turnsaal, Hexenbrettspiele, Malstationen, eine Station mit Versuchen zum selber Ausprobieren, Hexenrätsel zum Lösen, Zaubersprüche zum Erfinden...

In der großen Pause gingen wir in den Schulhof, um ein wenig zu verschnauften und um uns zu stärken. Dann ging es mit vollem Eifer weiter. Um ca. 11.20 Uhr trafen sich alle wieder in der Bücherei. Die Hexendiplome wurden verteilt. Anschließend zog unsere Glückshexe Julia Spielpässe. Jeder Gewinner/in bekam einen tollen Preis, spendiert von der Buchhandlung Thalia.

Wir waren uns alle einig, dass es ein toller, spannender Vormittag war. Einige Impressionen von unserem Lesefest.....

an unserer Schule ein großes Hexen-



43. Internationaler Raiffeisen Jugendzeichenwettbewerb

Durch die Teilnahme aller Schüler der Volksschule, war der Zeichenwettbewerb zum Thema: „Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten!“ heuer wieder ein großer Erfolg. Aus über 90 Zeichnungen wurden von der Raiffeisenbank 6 Preisträger gekürt.

Die Siegerehrung fand vor versammeltem Publikum in der Volksschule Wiesing statt. Weiters konnte die Raiffeisenbank Wiesing noch von zwei teilnehmenden Kindern die Zeichnungen zur landesweit ausgeschriebenen Prämierung weiterleiten. Über die von der Raiffeisenbank Wie-

sing zur Verfügung gestellten Preise freuten sich die Kinder ganz besonders! Ein herzliches Dankeschön gilt auch den gesamten Lehrerinnen der VS Wiesing für ihre Unterstützung.



Weltraumtag für die 4. Klasse der VS Wiesing

In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Weltraum Forum erlebten wir Schüler der 4. Klasse die Faszination Weltraum aus erster Hand: Mit atemberaubenden Fotos von aktuellen Raumsonden in unserem Sonnensystem erfuhren wir Hintergründe rund um bemannte Mars Expeditionen, Robotermissionen zu den entlegenen Eismonden von Jupiter und Saturn, und wie Polarlichter mit der Sonnenaktivität zusammenhängen.

Mit „Astronomie für alle Sinne“ konnten wir auch abseits der Bilder das Thema Weltraum wahrnehmen: Mit echten Meteoriten zum Angreifen aus dem Weltraum, synthetischen Geruchspuren von anderen Himmelskörpern im Sonnensystem bis hin zu akustischen Aufnahmen, bei denen wir Winde von

anderen Welten hören konnten. Um sich einmal als Astronaut fühlen zu können, probierten wir auch Kinder-raumanzüge des Österreichischen Weltraum Forums an und bastelten anschließend eigene Wasserraketen, die wir dann auch als Höhepunkt dieses Weltraumtages im Schulhof starteten. „Wir dürfen davon ausgehen, dass derjenige Mensch, der den ersten Schritt auf den Mars setzen wird, schon jetzt geboren ist, und in etwa das Alter von euch Schülern haben wird,“, meinte Dr. Grömer.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Gemeinde und der RAIBA Wiesing-Jenbach für die finanzielle Unterstützung unseres Weltraumprojektes bedanken. Es war für uns ein ganz besonderer Abschluss unserer Volksschulzeit.

(Text von Antonia, Elias S. und Jessica)

Spiel und Spaß beim Raiffeisen Juniorcup

Die Raiffeisenbank Jenbach-Wiesing organisierte, wie jedes Jahr den Raiffeisen Juniorcup 2013 in der Volksschule Wiesing. Insgesamt nahmen 44 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Wiesing daran teil und erlebten einen actionreichen Vormittag unter dem Motto „Der Ball im Mittelpunkt!“

Darüber hinaus wurden alle Schülerinnen, Schüler und die Lehrerinnen mit Brezen und Getränken versorgt.

2 Kinder schafften es ins Bezirksfinale, das im Juni 2013 in Schlitters stattfindet.

- | | | |
|----------|------------------|--------------|
| 1. Platz | Hochstaffl Elias | - 255 Punkte |
| 2. Platz | Stocker Jessica | - 212 Punkte |
| 3. Platz | Grießner Patrick | - 198 Punkte |



Bundesmusikkapelle Wiesing

Liebe Wiesinger und Wiesingerinnen!

Die BMK Wiesing möchte Euch recht herzlich zu ihrem 3-tägigen Musikfest unter dem Motto

„WIESINGER DORFGAUDI
vom 19.07. – 21.07.2013“

einladen.

Ein besonderer Höhepunkt wird u.a. die Fahnenweihe unserer Musikfahne sein, die nach 40 Jahren nun aufwendig restauriert wurde.

Die feierliche Fahnenweihe, mit unserer Fahnenpatin Frau Andrea Aschberger, wird am Sonntag, dem 21.07.2013 im Zuge des Kirchweih-Sonntages stattfinden.

Wir dürfen Euch jetzt schon dazu recht herzlich einladen!



WIESINGER Dorfgaudi

19. - 21. Juli 2013
beim Pavillon (mit Zeltanbau)

Freitag 19.07. 20:15 UHR
Konzert der **BMK Eben am Achensee**
anschl. Unterhaltung mit
den Martispitzler aus Wiesing.

Samstag 20.07. 19:00 UHR
Konzert der Musikkapelle
Dreizehnlinden (Brasilien)
Ab ca. 21 Uhr
Unterhaltung mit **Vollgas 4**

**EINTRITT
FREI**

Sonntag 21.07. ab 10:00 UHR
Kirchweih-Festgottesdienst in der
Pfarrkirche Wiesing mit
Fahnen-Weihe der BMK Wiesing

ab ca. 11.15 Uhr
Kirchtags-
Frühschoppen mit
„Echt“ Böhmisches

**Musikkapelle
Wiesing**

Wiesing feiert in Tracht und Dirndl!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt:
Zillertaler Krapfen, Burger, Gegrilltes, Barzelt.
Auf Euren Besuch freut sich die Bundesmusikkapelle Wiesing.

Notarsprech- stunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Grunderwerbsteuer, Betriebsübergaben
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am 24. Juni 2013 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

Wir - Annelies, Stefan, Martin und Toni - veranstalten am **10. August 2013** das **4. Didgeridoo und Trommelfestival**

auf der www.astenau.at. Es kommen die Band's didgeridoo24 mit Ellen aus Rosenheim, die Mystischen 3 aus Jenbach, Didg Mike aus Salzburg und Didgin Michi aus Traunstein/Deutschland. Beginn ist um 12 Uhr. Es findet bei jeder Witterung statt.

**GROSSE ÜBER-
RASCHUNGSTOMBULA
1 Los 1 EURO**

Es geht um zwei Didgeridoo's von Didge Toni und und und.....



DIDGERIDOO24 AUS ROSENHEIM



DIE MYSTISCHEN 3
AUS JENBACH



DIDGIN MICHI
AUS TRAUNSTEIN



Der EV Leuchtwurm Wiesing informiert:

Das Vereinsheim des EV-Leuchtwurm Wiesing erstrahlt nun im neuen Glanz.

Die Malerarbeiten und die Holzbearbeitung per Sandstrahlverfahren wurden durch die Firma Oberladstätter Peter zur besten Zufriedenheit durchgeführt. Für die geleistete Arbeit möchte sich der EV-Leuchtwurm Wiesing recht herzlich bedanken. Eine Besichtigung des Vereinsheimes ist selbstverständlich jederzeit möglich.



Am **06. Juli 2013** findet bei der Stockschützenanlage in Wiesing die traditionelle „Wiesinger Dorfmeisterschaft für Hobbyschützen“ statt. Heuer jährt sich die Dorfmeisterschaft zum 22. mal und der EV-Leuchtwurm Wiesing lädt alle Vereine, Stammtischrunden, Firmen, Freunde etc. recht herzlich dazu ein und würde sich über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern, wobei immer nur ein aktiver Stockschütze zulässig ist! Jede Mannschaft erhält einen Preis und in einem Finale der Gruppen-Ersten wird der Dorfmeister gekürt. Das Stockmaterial wird selbstverständlich vom Verein gestellt und eine Woche vor Turnierbeginn besteht jeden Abend ab 18:00 Uhr die Möglichkeit des Trainings und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal, wo für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Stock Heil
Obmann Gerhard Prada



halb- oder ganztags beim Camping-Inntal, Wiesing. Infos an der Rezeption oder unter 05244-62693.



RIESENwuzzler 5

+++ NEU +++

- Zwei Riesenwuzzler!!!
- Kinderprogramm (Hüpfburg, Kinderschminken)
- Freies Kicken im Wuzzler (Nachwuchs-Teams)

WANN: 16.8.2013: Kinderfußballturnier
17.8.2013: RIESENwuzzlerTURNIER

WO: Fußballplatz in Wiesing

WER: 6 Spieler pro Team
Gemischte Teams (Männer, Frauen, und Kinder) sind möglich

NEBENGELD: € 7,00 pro Nase

ANMELDUNG: Stefan Schiestl: 0664 808332439
Roland Kirchmair: 0676 4966459
info@fc-wiesing.at, www.fc-wiesing.at
Anmeldeschluss: 12.8.2013

FC WIESING

Der FC Wiesing übernimmt keine Haftung für Unfälle der TeilnehmerInnen oder Dritter!



AnrainerInnen-Information
Gleisbauarbeiten zwischen Brixlegg und Jenbach

Wir informieren darüber, dass zwischen Brixlegg und Jenbach Gleiserhaltungsarbeiten mit Gleisbaumaschinen durchgeführt werden. Die Arbeiten dauern

von 15. Juli bis 24. August 2013.

Unser Ziel ist es, den Zugverkehr möglichst wenig zu beeinflussen. Die Arbeiten werden in der Nacht und am Wochenende durchgeführt. Leider können wir Lärm- und Staubbelastungen nicht gänzlich vermeiden.

- Von 15. bis 21. Juli 2013: Brixlegg – Münster
- Von 22. bis 26. Juli 2013: Münster – Jenbach
- Von 12. bis 24. August 2013: Münster – Jenbach

Nähere Informationen zu diesen Bauarbeiten erhalten Sie unter der Telefonnummer 0664-2866442 (Mo-Do 8:00 bis 15:00 Uhr, Fr 8:00 – 12:00 Uhr). Bitte nehmen Sie diese Nummer nur für Fragen zu diesem Bauvorhaben in Anspruch. Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter www.oebb.at.

ÖBB-Infrastruktur AG

ABFALLBEWEGUNGEN IN DER GEMEINDE

Nachfolgend eine Gegenüberstellung der Abfallbewegungen unserer Gemeinde der letzten zwei Jahre.

	2011	2012
Siedlungsabfälle (Restmüll)	201 t	126 t
Sperrmüll	87 t	107 t
Bioabfall	22 t	32 t
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	116 t	105 t
Verpackungsmaterial und Kartonagen	46 t	52 t
Kunststoffemballagen (gelber Sack)	58 t	61 t
Bunt- und Weißglas	59 t	60 t
Eisen- und Stahlabfälle	25 t	29 t
Batterien	0,41 t	0,38 t

Besonders auffällig ist der Unterschied beim Restmüll, der im Jahr 2012 deutlich gesunken ist (- 75 t). Der Hauptgrund dafür wird die Umstellung auf das Restmüll-Verwiegesystem mit Jänner 2012 sein. Dadurch ergibt sich beim Sperrmüll (+ 20 t) sowie beim Bioabfall (+ 10 t) ein deutlicher Anstieg.

Veranstaltungshinweise Sommer 2013

04.07.2013 Platzkonzert

der BMK Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

06.07.2013 Wiesinger Dorfmeisterschaft für Hobby-Stockschützen

Informationen unter Tel. 0680/2140545.

11.07.2013 Platzkonzert

der BMK Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

19.07.2013 Platzkonzert

der BMK Eben am Achensee ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon, anschließend spielen die „Martl-Spitzler“ (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

20.07.2013 Konzert der Musikkapelle Dreizehnlinden aus Brasilien

ab 19.00 Uhr beim Musikpavillon Wiesing, anschließend sorgt eine Tanzmusik für Unterhaltung (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal).

21.07.2013 Kirchweihfest in Wiesing

um 8.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Kirchtag mit Frischbrot der Bundesmusikkapelle Wiesing beim Dorfplatz.

25.07.2013 Platzkonzert

der BMK Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

01.08.2013 Platzkonzert

der BMK Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

02.08.2013 TOP Opera - Kirchenkonzert

ab 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing. Eintritt VVK: EUR 8,00, Eintritt AK: EUR 10,00. Weitere Informationen erhalten Sie in den Informationsbüros oder unter www.topopera.com.

08.08.2013 Platzkonzert

der BMK Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

10.08.2013 4. Didgeridoo und Trommel Festival

ab 12.00 Uhr auf der Astenau Alpe. Nähere Informationen unter www.astenau.at.

11.08.2013 Bergmesse Wiesing

ab 12.00 Uhr auf der Wiesinger Skihütte mit Pfarrer Marek Chiejski und einer Bläsergruppe. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0676/82255521. Ausweichtermin 25.08.2013

14.08.2013 Platzkonzert

der BMK Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

16.08.2013 Sänger- und Musikantenstammtisch

ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing. Eintritt frei! Weitere Informationen und Tischreservierungen unter Tel. 05244/62220.

16.08.2013 Kinderfußballturnier

Informationen unter Tel. 0664/808332439.

17.08.2013 RIESENwuzzler TURNIER

Informationen unter Tel. 0664/808332439.

22.08.2013 Platzkonzert

der BMK Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

29.08.2013 Platzkonzert

der BMK Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

06.09.2013 Saisonabschlusskonzert der BMK Wiesing

Beim Musikpavillon Wiesing (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal). Eintritt frei! Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 05244/62510-0.

20.09.2013 Sänger- und Musikantenstammtisch

ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing. Eintritt frei! Weitere Informationen und Tischreservierungen unter Tel. 05244/62220.

21.09.2013 Herbstfest mit Almbtrieb in Wiesing

ab 11.00 Uhr beim Musikpavillon. Eintritt frei! Weitere Informationen erhalten Sie im Informationsbüro Wiesing und unter Tel. 05244/62510-0.

28.09.2013 Pfarrball in Wiesing

mit Livemusik ab 20.30 Uhr im Gasthof Dorfwirt. Weitere Informationen und Tischreservierungen unter Tel. 05244/62220.

VERANSTALTUNGEN - WÖCHENTLICH

MONTAG Schützengilde Wiesing

Luftgewehrschießen für Gäste im Gemeindezentrum ab 20:00 Uhr vom 08. Juli bis 09. September, Information unter Tel.: 05244/63525.



DIE GEMEINDE

gratuliert...



27.02.2013

– 90. Geburtstag –

Rosa Brunner

verstorben am 03.04.2013

20.03.2013

– 80. Geburtstag –

Anna Leitner



28.04.2013

– 85. Geburtstag –

Elisabeth Brandacher



28.04.2013

– 90. Geburtstag –

Maria Reremoser



05.05.2013

– 85. Geburtstag –

Adelheid Seeber

17.05.2013

– 85. Geburtstag –

Roser Weber



29.05.2013

– 85. Geburtstag –

Otto Reichart



WILLKOMMEN im Leben ...

07. März 2013 — eine Eva Kristina
Svetlana und Christian Schiessl

09. März 2013 — ein Benjamin Elias
Tanja und Peter Hecher

16. März 2013 — ein Florian
Catrin und Dieter Glötzer

31. März 2013 — ein Jakob
Birgit und Roland Pirchner



24. April 2013 — eine Romy Margaretha
Alexandra und Stefan Schneider

24. April 2013 — ein Matteo
Monika und Markus Giacomuzzi

02. Mai 2013 — eine Rosa Elisabeth
Brigitte und Thomas Danzl

22. Mai 2013 — eine Sarah Corinna
Katja Schlögl und Marcus Huber

31. Mai 2013 Anna-Lena
Eveline Hütter und Dieter Morandell

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

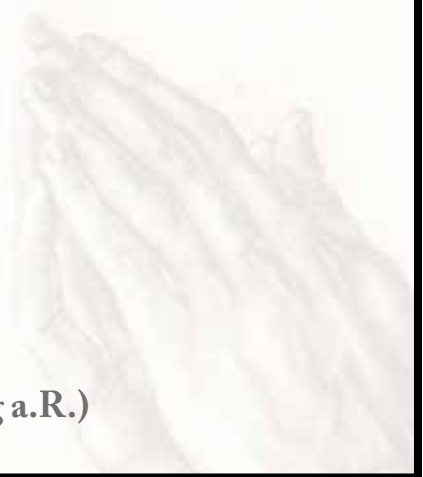
24. März 2013 – Katharina Lettenbichler

03. April 2013 – Rosa Brunner

08. April 2013 – Theresia Kainer

28. April 2013 – Fritz Rupprechter

(Altbürgermeister der Gemeinde Steinberg a.R.)





Freiwillige
Feuerwehr Wiesing

Freiwillige
Feuerwehr WIESING
Dorf 19
6210 Wiesing
feuerwehr@wiesing.tirol.gv.at
www.ff-wiesing.at

Informiert

www.ff-wiesing.at

Florianifeier am 8. Mai

An Floriani, dem Feiertag der Feuerwehr, wurden auch in diesem Jahr wieder Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand übernommen. Mit Gwercher Martin (nicht im Bild), Obholzer Lukas und Schreyer Lukas wurden 3 aktive und gut ausgebildete Mitglieder zum Feuerwehrmann befördert.

Unserem Kommandantstellvertreter, Leitinger Thomas, wurde von BFI Geisler Stefan und unserem neuen Abschnittskommandanten Unterladstätter Jakob, das Verdienstzeichen des Bezirksverbandes Stufe III für besondere Dienste im Feuerwehrwesen, übergeben.



Bezirksfeuerwehrtag am 17. Mai 2013

Der Bezirksfeuerwehrtag fand diesmal im SZentrum in Schwaz statt. Über 250 Kommandanten und Delegierte wählten das neue Bezirkskommando – hier gab es keine Änderung.

Kdt. Theuretzbacher Walter erhielt aus den Händen von Landeshauptmannstv. Geisler Josef das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes der Stufe IV für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen.



Unsere Homepage hat ein Facelifting bekommen und erscheint nun in einem modernen Design. Immer Aktuell und in kürzester Zeit werden Sie über Einsätze, Übungen und Sonstigem von unserem Administrator Böck Dominik informiert. Ihm gebührt ein besonderer Dank, da er die Seite in stundenlanger Arbeit vorbereitet hat. Unter www.ff-wiesing.at zu sehen.



Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit